

## Anlage A

# VORLAGE FÜR EIN MASSNAHMENPROGRAMM<sup>1</sup>

## 1. INFORMATIONEN ÜBER DEN ANTRAGSTELLER

### 1.1 OPERATIVE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES ANTRAGSTELLERS

1.1.1 Beschreiben Sie jegliche Veränderung, die das für die Aktivitäten des Europe Direct-Zentrums vorgesehene Personal betrifft.

Es ist eine Kollegin mit einem 11 Stunden-Kontingent dazugekommen. Da jedoch keine ausschließliche Bearbeitung von Europe Direct-Aufgaben erfolgt, fließen die Personalausgaben nicht in die anliegende Jahresrechnung ein.

1.1.2 Beschreiben Sie jegliche Veränderung, die die verfügbare technische und materielle Infrastruktur für das ED-Informationszentrum betrifft.

keine

## 2. INFORMATIONEN ZU DER MASSNAHME, FÜR DIE DIE FINANZHILFE BEANTRAGT WIRD

### 2.1 ZIELE DER MASSNAHME<sup>2</sup>

*Dieser Abschnitt dient der Bewertung der Relevanz des Vorschlags, insbesondere seiner Übereinstimmung mit den in der Aufforderung angegebenen allgemeinen Zielen.*

Beschreiben Sie die Ziele des Zentrums für das Jahr 2015 und erläutern Sie, wie diese zum Erreichen des allgemeinen Ziels der EUROPE DIRECT-Zentren beitragen können [10 Punkte].

**Die Informationsschwerpunkte des Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein (EDICMN) lagen in diesem Jahr auf den Europawahlen und dem Europäischen Parlament, der beginnenden Umsetzung der EU-Strukturfondsförderperiode sowie der neuen großen EU-Förderprogramme (EFRE.NRW, Cosme, Horizont 2020, Erasmus+) sowie die entsprechende Vermittlung durch Internetauftritt, die EU-**

<sup>1</sup> Auf Papier mit dem Briefkopf der Trägereinrichtung einzureichen.

<sup>2</sup> Höchstens 2 Seiten.

Informationen und das Angebot und die Durchführung entsprechender Veranstaltungen für BürgerInnen und Unternehmen.

Das EDICMN will darauf aufbauend **in 2015** seine Veranstaltungen und Veröffentlichungen auf fünf Themen der von Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker genannten 10 Schwerpunkte konzentrieren: Das Europäische Jahr 2015/Migrationspolitik („Europäisches Jahr für Entwicklung“), Arbeit, Wachstum und Investitionen, Wirtschafts- und Währungs- sowie Bankenunion und Freihandelsabkommen EU-USA sowie Energieunion und Klimaschutzpolitik. Gleichzeitig will das EDICMN die grundlegende Informationsstrategie zum politischen System der EU fortführen, in 2015 wird der Schwerpunkt auf der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Europäische Kommission liegen

**Das Jahr 2014 war ein weiteres Jahr der Stabilisierung der Wirtschafts- und Währungsunion und der Sicherung des Euro.** Die Bankenunion wurde durch Beschluss der EU-Finanzminister (Einrichtung eines Bankenabwicklungsmechanismus und Bankenrettungsfonds) vollendet und die neue Europäische Abwicklungsbehörde für Banken nimmt in Frankfurt/Main demnächst ihre Arbeit auf.

Der neue Präsident der Europäischen Kommission hat mit der Vorlage des **Investitionspakets für Wachstum und Beschäftigung am 26. November 2014** die Entschlossenheit der Europäischen Union demonstriert, in gemeinsamer Anstrengung mit den EU-Mitgliedstaaten die Wirtschaftskraft des EU-Raums wieder herzustellen und dabei den von der Wirtschafts- und Finanzkrise besonders betroffenen Mitgliedstaaten besondere Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Die Region Mittlerer Niederrhein profitiert seit 2007 von den EFRE-Finanzmitteln und will sich auch für die nunmehr beginnende EU-Strukturfondsförderperiode entsprechend aufstellen. Daher plant das EDICMN **zur Wachstumspolitik der EU eine zentrale Informations- und Diskussionsveranstaltung gemeinsam mit der Stadt Krefeld und der Hochschule Niederrhein.**

**Zu den Schwerpunkten der neuen Europäischen Kommission zählt auch die weitere Verhandlung mit den USA zum Abschluss eines ausgewogenen Freihandelsabkommens.** Im Hinblick auf die weit verbreitete Skepsis der Bevölkerung will die Europäische Kommission eine größere Transparenz herstellen und über die Verhandlungsergebnisse informieren. Das EDICMN wird hierzu gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, dem Außenhandelsverband NRW, der IHK Mittlerer Niederrhein und der Sparkasse Neuss **eine Informations- und Diskussionsveranstaltung für die Region anbieten.**

Die Flüchtlingstragödien in Europa haben noch einmal deutlich werden lassen, wie wichtig eine **einheitliche zukünftige Flüchtlings- und Asylpolitik der EU** ist, der neue Präsident, Jean-Claude Juncker plant in diesem Bereich Initiativen (legale Zuwanderung, Verhinderung irregulärer Migration, Schutz der Außengrenzen, Reform der Blue-Card-Richtlinie) und ein eigener Kommissar kümmert sich um diese Themen.

Das EDICMN will im Rahmen des **jährlichen zentralen Europatages für die Region Mittlerer Niederrhein** diese auch die Bevölkerung fundamental bewegende Thematik aufgreifen und eine **Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Europäischen**

**Jahr der Entwicklung** gemeinsam mit den in diesem Bereich engagierten Akteuren und Institutionen durchführen.

Die immer mehr zunehmende Digitalisierung des täglichen (Berufs)Lebens und vieler wirtschaftlicher Aktivitäten und (grenzüberschreitender) Geschäftsabwicklungen machen eine ehrgeizige Agenda für Europa notwendig. **Mit der „Strategie Europa 2020“** wurde die **„Digitale Agenda“** erstmals Thema der Europäischen Kommission unter Kommissionspräsident Barroso. Der neue Präsident, Jean-Claude Juncker, hat die Bedeutung der Thematik für die wirtschaftliche Erholung und die Potentiale für wirtschaftliches Wachstum der Eurozone hervorgehoben und gleich zwei Kommissare mit diesem Thema betraut. Das EDICMN will die Informationsvermittlung und den Diskussionsprozess zur **Digitalen Agenda für BürgerInnen und Unternehmen im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung gemeinsam mit NRW.Europa, Düsseldorf (Mitglied Enterprise Europe Network)** übernehmen und dadurch eine Chance auf Zusammenschau der Interessen und Bedürfnisse der Region zu diesem Thema ermöglichen (u.a. Breitbandausbau).

Wie bereits in den vergangenen Jahren plant das EDICMN **eine Reihe von Seminaren bzw. Sprechstunden** zu den für BürgerInnen, Vereinen und Schulen zugänglichen EU-Programmen, wie Erasmus+, Europa für Bürgerinnen und Bürger und dem INTERREG V A-Programm.

**Der Internetauftritt und die EU-Informationen des EDICMN** werden die o.g. Themenschwerpunkte inhaltlich aufbereiten und erläutern, aber auch die täglichen bzw. wöchentlichen EU-Aktuell-Meldungen der Europäischen Kommission aufgreifen und mit Bezug zu regionalen Themen und Veranstaltungen im Internetauftritt erläutern.

## 2.2 WIRKUNG DES INFORMATIONSZENTRUMS IN DER REGION<sup>3</sup>

*In diesem Abschnitt werden Profil sowie potenzielle Reichweite und Wirkung des Zentrums in der Region bewertet. Es können höchstens 30 Punkte erzielt werden.*

- a) Beschreiben Sie den allgemeinen Bedarf an EU-Informationen im lokalen/regionalen Umfeld, analysieren Sie die lokalen/regionalen Besonderheiten und erläutern Sie, wie diese in den geplanten Aktivitäten berücksichtigt werden [15 Punkte].

b)

**Das EDICMN ist in der Region Mittlerer Niederrhein noch immer die einzige hauptamtliche Stelle, die sich ausschließlich mit europäischen Themenstellungen und Veranstaltungen befasst.** Es ist daher das Ziel des EDICMN, seinen Mitgliedern und den interessierten wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Akteuren – im Rahmen der personellen Möglichkeiten - einen fortlaufenden Informationsdienst zu den grundlegenden und kommunalrelevanten EU-Rechts- und Politikentwicklungen anzubieten und gemeinsam mit ihnen (Bürger)Veranstaltungen zu aktuellen EU-Themen und Informationsseminare zu den infragekommenden EU-Förderprogrammen auszurichten. Dabei möchte das EDICMN weiterhin einen zweigleisigen Ansatz der Europaarbeit verfolgen:

---

<sup>3</sup> Höchstens 3 Seiten.

## **1. Europäischer Infopunkt für die BürgerInnen der Region**

**Das EDICMN will sich weiterhin als Anlaufstelle für die BürgerInnen der Region anbieten, die sich für die Europäische Integration und die aktuellen EU-Politikentwicklungen und EU-Themen und die sich daraus ergebenden Chancen zur Partizipation interessieren.**

In den vergangenen Jahren ist es vor allem über den Internetauftritt zu ersten Kontaktaufnahmen mit dem EDICMN gekommen. In Verbindung mit den geplanten Informationsseminaren und möglichen Bürgersprechstunden/Europastammtisch will das EDICMN eine Informationsvermittlung zu den „komplexen“ Themen der EU, vor allem zur weiteren Konsolidierung der Wirtschafts- und Währungsunion, zur Bankenunion, zur EU-Regionalpolitik (mit Bezug zu den EU-Projekten in der Region) und zu den unter Punkt 2.1. genannten Themenschwerpunkten leisten.

Da die meisten Mitglieder des EDICMN auch Mitglied in der euregio rhein-maas-nord sind und das neue INTERREG V A-Programm Ende 2014/Anfang 2015 anläuft, soll eine möglichst nahtlose Information über die neuen Fördermöglichkeiten für BürgerInnen und Vereine bereitgestellt werden (Information über die bürgerfreundlichen Antragsverfahren im Rahmen des kommenden INTERREG V A-Programms, wie Rahmen- und Miniprojekte).

Darüber hinaus werden die BürgerInnen der Region zu den unter Punkt 7 b) und 7 c) **vorgesehenen Veranstaltungen** eingeladen.

Im Zusammenhang mit seiner „**Informationsstrategie**“ zu dem politischen System der EU will das EDICMN auch im kommenden Jahr zu einer Informationsfahrt nach Brüssel einladen; die BürgerInnen sollen bei einem **Besuch der Europäischen Kommission in Brüssel** einen Überblick über ihre Struktur und Arbeitsweise erhalten und zu einem für die Region Mittlerer Niederrhein strategisch wichtigem EU-Thema informiert werden.

Über zwei Ausgaben der „**EU-Informationen**“ soll über die Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion und der Bankenunion, zum Europäischen Jahr der Entwicklung, zur Digitalen Agenda und zu den jeweils aktuellen EU-Themen mit regionalem Bezug informiert werden.

## **2. Die Betreuung der kommunalen Mitgliedskörperschaften und ihrer Akteure**

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern hat sich in den vergangenen Jahren vertrauensvoll und erfolgreich entwickelt. Die Mitglieder haben eigene Ansprechpartner für den Europabereich benannt, mit denen im Rahmen des **AK Europa** gemeinsame EU-Themen und Veranstaltungen abgestimmt und erarbeitet werden.

Das Interesse der Mitglieder richtet sich in erster Linie auf die Informationsvermittlung über aktuelle, kommunalrelevante EU-Förderprogramme und Politikentwicklungen und die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen. So wird es in 2015 gemeinsame Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Transatlantischen Freihandelsabkommen, zum EFRE, zur Investitionsinitiative der Europäischen Kommission (u.a. mit Schwerpunkt Stadtentwicklung) und zur Digitalen Agenda geben.

Da das EDICMN in die grundlegende euregio-Arbeit involviert ist, erfolgt seit Beginn der Kooperation eine regelmäßige Information der Mitglieder über die neuesten grundlegenden Entwicklungen im deutsch-niederländischen Zweckverband; auch **im kommenden Jahr wird die Umsetzung des Operationellen Programms der euregio rhein-maas-nord im Rahmen des INTERREG V A-Programms und der euregio-Vision II 2014-2020 ein weiterer Schwerpunkt der Informationstätigkeit des EDICMN sein.** In diesem Zusammenhang wurde für das kommende Jahr eine engere Kooperation mit der euregio-Geschäftsstelle in Mönchengladbach erörtert; es ist angedacht, gemeinsam zu Informationsseminaren zu Antragsmöglichkeiten im Rahmen des INTERREG V A-Programms und zu Informationsfahrten zu INTERREG A-Projekten in der Region einzuladen.

Zusätzlich wird das EDICMN **die neu aufgelegten (kommunalrelevanten) EU-Förderprogramme**, wie „Erasmus+“ und „Europa für Bürgerinnen und Bürger“, durch verschiedene Informationsformate vorstellen (AK Europa, EU-Informationen und Infotage). Hier ist z.B. an eine weitere Kooperation mit Mitgliedern vom Team Europe gedacht (« Europa vor Ort » mit Frau Mercedes Thiel).

c) Erläutern Sie, inwiefern mit den geplanten Aktivitäten die Öffentlichkeitswirkung des Zentrums im lokalen/regionalen Umfeld sichergestellt wird [5 Punkte].

d)

Das EDICMN hat über das Presseamt des Rhein-Kreises Neuss in der vergangenen Förderperiode Kontakte zu den lokalen und regionalen Medien in der Region aufbauen können.

Mit Unterstützung des Presseamtes des Rhein-Kreises Neuss wird das EDICMN weiterhin die Veranstaltungen im Vorfeld bewerben und für eine entsprechende Nachbereitung Sorge tragen. Da alle Veranstaltungen des EDICMN mit einem Mitglied durchgeführt werden, besteht jeweils die Chance auf eine Mehrfachberichterstattung in der Region.

**Das EDICMN plant weiterhin, für seine Veranstaltungen in der Region Moderatoren aus den Medien einbinden**, hierzu sind vor allem die vier größeren Veranstaltungen geeignet. Den Europatag der Region moderiert traditionsgemäß ein bekannte® Journalist/in vom WDR, auch für die Veranstaltung zu TTIP ist an eine Moderation durch einen bekannten Moderator aus Zeitung oder Rundfunk gedacht.

Außerdem werden gemeinsam mit dem Presseamt die Informationsseminare für BürgerInnen, die einschlägigen Informationsbroschüren und die „EU-Informationen“ des EDICMN über die regionale Presse angeboten und vermittelt.

e) Beschreiben Sie den Multiplikatoreffekt der geplanten Aktivitäten, nennen Sie dazu die wichtigsten Partner der Einrichtung und beschreiben Sie ihre Erfahrungen mit Netzwerken [10 Punkte].

f)

Das EDICMN hat in den zurückliegenden Jahren ein dichtes Netz an guten und regelmäßigen Kontakten zu allen wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteuren (z.B. IHK Mittlerer Niederrhein), regionalen und nationalen EU-Beratungsstellen, Nationalen Kontaktstellen und –Agenturen (EU-Förderprogramme) in der Region und in NRW, zur Landesregierung NRW sowie zu den EU-Organen und –Institutionen in Brüssel aufgebaut. **Die Veranstaltungen bereitet das EDICMN langfristig im Vorfeld mit den vorgesehenen Kooperationspartnern vor, d.h. inhaltliche Schwerpunktsetzungen**

**und Organisation werden gemeinsam abgesprochen. Außerdem informieren die kooperierenden Partner/Organisationen zusätzlich über ihre Informationswege über die gemeinsamen Veranstaltungen, so dass in der Regel eine breite Öffentlichkeitsarbeit gegeben ist.**

**Aufgrund der geplanten Veranstaltungen und Angebote wird das EDICMN in 2015 mit folgenden Kooperationspartnern zusammenarbeiten:**

- Regionale Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn (Europatag 2015, Europaseminare zur Europäischen Kommission),
- Europäische Kommission und Generalsekretariat in Brüssel (Informationsfahrt zur Europäischen Kommission, Veranstaltung zur EU-Wachstumspolitik, Hochschule Niederrhein)
- den Hochschulen und Volkshochschulen in der Region (Kooperation mit der Hochschule Niederrhein zur EU-Wachstumspolitik, VHS Viersen –Seminarreihe zu einem aktuellen EU-Thema)
- dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, der Staatskanzlei und dem Europaministerium NRW, dem Landtag NRW und der Europa-Union Deutschland, Landesverband und Kreisverband Neuss (EU-Projekttag an Schulen, Erhöhung der Anzahl an Europaschulen, Europatag mit dem Schwerpunkt Europäisches Jahr der Entwicklung),
- der Staatskanzlei NRW, dem Wirtschaftsministerium NRW und dem RGRE (Europäisches Jahr der Entwicklung, Teilnahme an Netzwerken, Einladung von Referenten zum AK Europa und zu Europaveranstaltungen),
- mit den Nationalen Kontaktstellen und –Agenturen für EU-Förderprogramme und Team Europe (z.B. Europa für Bürgerinnen und Bürger, Erasmus+) etc. für die gemeinsame Ausrichtung von Informationsseminaren und für die Veranstaltung zum Europäischen Jahr der Entwicklung
- zur Geschäftsstelle der euregio rhein-maas-nord (Informationsvermittlung INTERREG V A-Programm und Informationsbesuche von BürgerInnen bei der euregio)
- MdEP Karl-Heinz Florenz, MdEP Petra Kammerevert und weitere Kandidaten aus NRW sowie Informationsbüro des Europäischen Parlaments in München im Rahmen der Europawoche und für eine Zusammenarbeit bei den Europaseminaren

Die vorgesehenen Mitorganisatoren und Partner sowie Ort und Zeitpunkt der oben aufgeführten Veranstaltungen werden unter den einzelnen Modulen noch einmal detailliert aufgeführt.

### **2.3 BEI DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION BEANTRAGTER BETRAG**

Gesamtkosten der Maßnahme (EUR)	Bei der Europäischen Kommission beantragter Betrag (EUR)
116.406,20 €	25.000,- €

## 2.4 ANFANGS- UND ENDTERMIN

Geben Sie den Anfangs- und den Endtermin für die Maßnahme an:

Anfang	Ende
01/01/2015	31/12/2015

## 2.5 KOMMUNIKATIONSSCHWERPUNKTE

*Dieser Abschnitt dient der Bewertung der Relevanz des Vorschlags, insbesondere seiner Übereinstimmung mit den in der Aufforderung angegebenen allgemeinen Zielen.*

Erläutern Sie, inwiefern die für 2015 geplanten Aktivitäten den Kommunikationsschwerpunkten der EU für 2015 entsprechen [10 Punkte].

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen und der Informationstätigkeit des EDICMN wird die Vermittlung und Erläuterung der Kommunikationsschwerpunkte der Europäischen Kommission stehen. Der neue Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, hat in seinen Politischen Leitlinien „Ein neuer Start für Europa: Meine Agenda für Jobs, Wachstum, Fairness und demokratischen Wandel“ am 15. Juli 2014 die Arbeitsschwerpunkte der Europäischen Kommission für die kommenden fünf Jahre dargelegt. Bei der Vorstellung der neuen KommissarInnen unterstrich Juncker vor dem Europäischen Parlament am 10.09.2014 noch einmal die in seinen Politischen Leitlinien genannten Prioritäten: „Nachdem die Europäische Union eine der schwierigsten Phasen in ihrer Geschichte durchlaufen hat, wird eine ihrer größten Herausforderungen nun darin bestehen, die Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass sich die Dinge ändern werden. Um diesen Wandel herbeizuführen, muss die Kommission für Reformen offen sein. **Die neue Europäische Kommission wird ihr ganzes Augenmerk auf die großen politischen Herausforderungen Europas richten:** Wiedereingliederung von Menschen in den Arbeitsmarkt zu annehmbaren Bedingungen, Ankurbelung der Investitionstätigkeit, Verbesserung der Kreditversorgung der Realwirtschaft, Schaffung eines vernetzten digitalen Binnenmarkts, eine verlässliche Außenpolitik und die Gewährleistung, dass Europa in Puncto Energieversorgungssicherheit auf eigenen Füßen steht“.

Am 26.11.2014 hat Juncker sein **angekündigtes Investitionspaket zur Ankurbelung von Wachstum und Arbeitsplätzen** vorgestellt. Durch die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 21 Mrd. € will er in den Jahren 2015 bis 2017 zwischen 330 bis 410 Mrd. € an zusätzlichem Bruttoinlandsprodukt bewirken und bis zu 1,3 Mio. neue Arbeitsplätze schaffen.

Das EDICMN will den BürgerInnen mit den bereits oben skizzierten Veranstaltungen und Informationsangeboten die Umsetzung der diesjährigen EU-Schwerpunktthemen inhaltlich verständlich vorstellen und erläutern. Ziel ist, den BürgerInnen die Chancen und Vorteile, die sich durch die Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte der Europäischen Kommission für die hiesige Region ergeben, plastisch zu machen und wo möglich, eine eigene aktive Auseinandersetzung und Beteiligung zu ermöglichen.

In diesen Kontext fügen sich die **Informationsveranstaltungen zum EFRE und zur Investitionsinitiative** (u.a. Ermutigung der Antragstellung im Rahmen von EFRE.NRW) und zum INTERREG V A-Programm (Unterstützung bei der Anbahnung von grenzüberschreitenden, praxisnahen Projekten in den Bereichen Wirtschaft, KMU, Forschung und Innovation) ein. Im Rahmen einer verstärkten Kooperation mit der euregio-Geschäftsstelle in Mönchengladbach sollen den BürgerInnen und anderen Akteuren, die in der Region bereits erfolgreichen Projekte vermittelt werden; gleichzeitig soll hierdurch eine Ermutigung erfolgen, durch eigene Projektideen von den Fördermitteln zu profitieren (erste Projektideen liegen dem EDICMN bereits vor).

Im Mittelpunkt des **Europatages wird das Europäische Jahr für Entwicklung** stehen, und damit den Bereich der **EU-Migrations- und Flüchtlingspolitik** in den Vordergrund stellen.

Zu den Themenkomplexen „**verlässliche Außenpolitik**“ und „**Zurückgewinnung des Vertrauens der BürgerInnen**“ organisiert das EDICMN eine **Informations- und Diskussionsveranstaltung zu TTIP**, in der über die Verhandlungsinhalte und -ziele informiert und dargelegt werden soll, wie die Europäische Kommission die Verbraucherinteressen einbringt und umsetzt.

Im kommenden Jahr soll es wieder zu einer **Kooperation mit „NRW.Europa“ als Mitglied im Netzwerk Enterprise Europe Network** kommen; für BürgerInnen und Unternehmen gleichermaßen von großem Interesse ist die „**Digitale Agenda**“ und der Stand der Umsetzung, die im Rahmen einer Informations- und Diskussionsveranstaltung in Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf vorgestellt und erläutert werden soll.

Die **Informationsseminare zu den kommunalrelevanten EU-Förderprogrammen** sollen den BürgerInnen, Vereinen, VHS, etc. die Chancen und Möglichkeiten einer konkreten finanziellen Unterstützung für Bürgeranliegen und -interessen seitens der Europäischen Kommission deutlich machen und zu einer Antragstellung ermutigen.

Die „**EU-Informationen**“ des EDICMN werden in den halbjährlichen Ausgaben die von der Europäischen Kommission genannten prioritär genannten Themen konkret aufgreifen und Grundlageninformationen vermitteln und wo gegeben, mit der Berichterstattung über eigene Veranstaltungen verknüpfen.

Die **wöchentliche Aktualisierung des Internetauftritts** wird tagesaktuell die Berichterstattung zu den prioritären EU-Themen ergänzen und dabei auf mögliche regionale Bezüge aufmerksam machen.

## 2.6 GRUNDINFORMATIONSMANGEL UND FEEDBACK<sup>4</sup>

*Dieser Abschnitt dient der Bewertung der Qualität des Pflicht-Informationsangebots. Es können höchstens 15 Punkte erzielt werden.*

---

<sup>4</sup> Höchstens 2 Seiten.

Beschreiben Sie, wie das Pflicht-Informationsangebot nach Artikel 1.2.1.1 der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen bereitgestellt wird.

- Wahl von Modul 1a oder Modul 1b
- allgemeine Organisation des für das ED-Informationszentrum zuständigen Projektteams
- Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit
- Organisation des Frage-/Antwortdienstes
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Öffentlichkeitswirkung des ED-Informationszentrums (Beschilderung, Werbematerial usw.)
- Maßnahmen zur regelmäßigen Berichterstattung an die Kommission über die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürgern sowie der Medien (z. B. Verfolgen der lokalen/regionalen Medienberichterstattung, Weitergabe von Beispielen bewährter Verfahren, Ad hoc-Berichte über größere Initiativen usw.)
- Inhalt und Verfahren zur Evaluierung der Maßnahmen
- Einbindung anderer Einrichtungen/Partner (falls zutreffend)

#### **1a). Informationsvermittlung und Betreuung der BürgerInnen in der Region**

**Im Rahmen von Modul 1a** wird das EDICMN **max. 20 Stunden in der Woche für die BürgerInnen zur Verfügung stehen**; je nach den personellen Kapazitäten, die für die Durchführung von Veranstaltungen bzw. die Realisierung der anderen aufgeführten Module benötigt werden, will das EDICMN wie bisher während der allgemeinen Öffnungszeiten des Kreishauses Neuss (Mo-Fr 08.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr sowie Fr 08.30 – 12.30 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr) für die BürgerInnen aus der Region ansprechbar sein für Anfragen, Ausgabe von Informationsmaterialien und persönliche Gespräche.

Ferner haben die Besucher/Innen Zugang zu dem bereitgestellten Computer mit Internetzugang und Drucker (Mittwoch bis Freitag). Im Besucherraum steht auch die kostenlose Telefon- und Internetverbindung zum EUROPE DIRECT Kontaktzentrum in Brüssel zur Verfügung.

Das EDICMN hält im Besucherraum alle von den EU-Organen bereitgestellten und versandten Flyer, Poster und Broschüren bereit und bietet mit Unterstützung des Presseamtes regelmäßig die gerade aktuellen Informationsbroschüren in der regionalen Presse an. Das Service-Center des Rhein-Kreises Neuss, wird wie bisher auch, im kommenden Jahr das EDICMN bei der Verteilung und dem Versand der EU-Informationsmaterialien unterstützen.

Sollte das EDICMN persönlich nicht besetzt sein, wird es einen entsprechenden **telefonischen Anseservice und eine Information über die e-mail-Abwesenheitsmeldung** mit Verweis auf das Kontaktzentrum in Brüssel und die web-site von „Ihr Europa“ geben.

Der größte Prozentsatz der Anfragen kommt weiterhin **über den Internetauftritt zustande, den das EDICMN** seit 2009 mit engagierter Unterstützung des Presseamtes systematisch aufbauen konnte; diese werden möglichst zeitnah (in der Regel innerhalb von drei Tagen) beantwortet.

**Seit 2009 hat das EDICMN einen Dauer-Informationsstand** zusammen mit der Ausstellungswand (EU-Mitglieder und -Beitrittskandidaten) im Lichthof des Kreishauses Neuss eingerichtet, der auch von den BürgerInnen gut angenommen wird; hier werden zu

gerade aktuellen EU-Themen die entsprechenden Broschüren und Flyer angeboten und Veranstaltungshinweise ausgelegt.

Mit dem neuen Mitglied Düsseldorf wurde vereinbart, im Rathaus und in den Bezirksämtern gemeinsame Bürgersprechstunden des EDICMN abzuhalten; Einzelne Sprechstunden werden unter bestimmte Themenschwerpunkte gestellt, z.B. Austauschprogramme für Schülerinnen und Schüler, Funktionsweise des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission, Fördermöglichkeiten für Partnerschaftsvereine etc.

Die **Rückkopplung** mit der Bevölkerung bzw. den BesucherInnen in der Region über die Aktivitäten und Informationsangebote des EDICMN bzw. ein Feedback der TeilnehmerInnen über das jeweilige Informationsangebot der einzelnen Veranstaltungen soll auf **zwei Wegen erfolgen**:

1. Über den speziell vom EDICMN für die Beurteilung von Veranstaltungen entwickelten Fragebogen (siehe Anlage)
2. Und über einen modifizierten Fragebogen, der zum Ende des Jahres in den Internetauftritt des EDICMN eingestellt wird und sich auf das gesamte Informationsangebot des EDICMN bezieht

Auch im kommenden Jahr will das EDICMN an den regionalen/nationalen **Netzwerktreffen und speziellen Fortbildungsangeboten der Europäischen Kommission in Deutschland und Brüssel sowie an dem Annual General Meeting teilnehmen**, um den BürgerInnen in der Region aktuelle Informationen und neue Informationsmodule anbieten zu können. Ferner nimmt das EDICMN regelmäßig an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen EU-Themen bzw. an Netzwerktreffen teil (Staatskanzlei NRW, RGRE, euregio rhein-maas-nord, Landesvertretung NRW in Brüssel, OPEN DAYS, Region Köln/Bonn e.V. etc.)

## **2. Betreuung der Mitgliedskörperschaften und deren Akteure**

**Das EDICMN möchte weiterhin den bisherigen zweigleisigen Ansatz fortführen, d.h. den kommunalen Mitgliedern und deren unterschiedlichen Akteuren nach Bedarf und Interesse Information und Beratung zu den aktuellen EU-Themen anbieten und gemeinsame Informationsveranstaltungen durchführen.** Die KollegInnen aus den Mitgliedskörperschaften erhalten eine regelmäßige Information und Aufklärung über die Aktivitäten und Angebote, um diese an ihre BürgerInnen und Akteure weitergeben zu können. Für das EDICMN ist es nicht möglich, ohne die KollegInnen die BürgerInnen in den Mitgliedskörperschaften anzusprechen, da jede Kommune „Herr“ über ihre örtlichen Angelegenheiten ist und das EDICMN daher kein selbstständiges Zutritts- und Anspracherecht in anderen Gebietskörperschaften hat.

**Unter Modul 1a) erfolgt daher auch:**

- die Betreuung des AK Europa für die Mitgliedskörperschaften des Informationszentrums und die Koordinierung der Kontakte zur Region Köln/Bonn,
- die Informationsvermittlung über neue Entwicklungen in der euregio rhein-maas-nord

- die Teilnahme an Sitzungen bzw. Beteiligung an deutschlandweiten kommunalen Netzwerken sowie
- die evtl. Antragsberatung und –begleitung der verschiedensten Akteure aus den Mitgliedskörperschaften der Region.

Der **AK Europa** wird auf Wunsch der Mitglieder zwei- bis dreimal jährlich zusammenkommen, einmal im Jahr findet eine gemeinsame Sitzung mit dem AK Europa des Region Köln/Bonn e.V. statt. Themenschwerpunkte werden die Informationsvermittlung zu den neuen, für die Region infragekommenden EU-Förderprogrammen, zur Europawoche, zur nachhaltigen Reform der Wirtschafts- und Währungsunion, zu TTIP und zur Digitalen Agenda sein.

**Unter Modul 1 entstehen folgende Kosten:**

- **Personalkosten:** 50 % der Arbeitszeit von A 14 – Besoldung, Leiterin EDICMN, Ruth Harte: 43.650,- €
- **Telefon/Handy und Fax:** € 608,-
- **ADV:** € 334,26 (ohne die weiter unten aufgeführten Kostenpositionen im Rahmen des Internetauftritts),
- **Abonnements von verschiedenen EU-Loseblattsammlungen:** € 2.500,-
- **Büromaterialien:** € 700,-
- **Reisekosten** incl. Hotelkosten und Tagegeld: € 2.000,-
- **Kosten für Referenten und Bewirtung AK Europa:** € 800,-

Die **Gesamtkosten unter Modul 1** betragen 50.592,26 € davon trägt der Rhein-Kreis Neuss 36.592,26 € als Co-Finanzierung (nach Abzug von € 14.000,-).

***Wichtig:** Die in diesem Abschnitt genannten Aktivitäten müssen den Mindestanforderungen für die Pauschalfinanzierung entsprechen, die für Modul 1 (a oder b) im Artikel 2.1.9 der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen genannt sind.*

## **2.7 KOMMUNIKATION UND SENSIBILISIERUNG**

Wählen Sie eines oder mehrere der folgenden Module<sup>5</sup> aus und beschreiben Sie die jeweils dafür vorgesehenen Aktivitäten. Die Beschreibung jeder Aktivität muss mindestens die folgenden Informationen enthalten:

- möglichst genauer Zeitplan der Aktivität,
- die jeweiligen Indikatoren zur Bewertung der erfolgreichen Durchführung der Maßnahme,
- erwartete Ergebnisse der Maßnahme.
- 

---

<sup>5</sup> Nicht zutreffende Module bitte löschen.

**Wichtig:** Die in diesem Abschnitt genannten Aktivitäten müssen die Mindestanforderungen für die Pauschalfinanzierung erfüllen, die für das jeweilige Modul im Artikel 2.1.9 der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen genannt sind.

### 2.7.1 Kommunikationsinstrumente (*mindestens ein Modul ist Pflicht*)

In diesem Abschnitt wird die Qualität der Kommunikationsaktivitäten bewertet. Es können höchstens 10 Punkte erzielt werden.

MODUL 2: Website [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie die geplante Funktionsweise der Website des ED-Informationszentrums im Rahmen von **Modul 2**:

- geplante Entwicklungen und Updates
- Webstrategie
- Werbung
- Einbindung anderer Einrichtungen/Partner (falls zutreffend)

Ein **Internet-Auftritt**, der regelmäßig aktualisiert wird und sich auf die Interessen seiner Nutzer einstellt, ist heute die **Visitenkarte** einer jeden Institution; ein Großteil der Kontaktaufnahmen, insbesondere von BürgerInnen, Vereinen und Verbänden sowie von Schulen zum EDICMN resultieren gemäß der Erfahrungen in den vergangenen vier Jahren in den meisten Fällen aus einer ersten Konsultation der web-site des Zentrums.

Das EDICMN hat seit 2009 mit engagierter Unterstützung des Presseamtes die web-site zur Vorstellung des EDICMN mit seinen Aufgaben und Service-Angeboten systematisch aufgebaut; gleichzeitig erfolgte seit 2010 eine fast durchgehende wöchentliche Ergänzung zu aktuellen EU-Themen mit regionalem Bezug. Daneben hat das EDICMN damit begonnen, EU-Förderbereiche und -politiken von grundlegender Bedeutung und von grundlegendem Interesse für die BürgerInnen (z.B. EU-Förderphilosophie, EU-Organen, EU-Kohäsionspolitik, Leitfaden zur Antragstellung EU-Projekte, EU-Ratspräsidentenschaften, Wirtschafts- und Währungsunion) in den Internetauftritt aufzunehmen. Dies soll in 2015 fortgesetzt werden.

**Ziel:** Im kommenden Jahr will das EDICMN den Schwerpunkt auf die Informationsvermittlung zu den Themen Investitionsinitiative der Europäischen Kommission, INTERREG V A-Programm, Darstellung und Erläuterung der Kompetenzen bzw. Kooperation der beiden EU-Organen Europäische Kommission und Europäisches Parlament, EU-Förderprogramme für BürgerInnen und Europäisches Jahr der Entwicklung setzen

Darüber hinaus ist eine Berichterstattung zu den weiteren Reformbeschlüssen zur nachhaltigen Konsolidierung der Wirtschafts- und Währungsunion, zur Bankenunion und zur Klima- und Energiepolitik mit regionalen Bezügen zu den Energiestandorten in der Region (u.a. Rhein-Kreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis) sowie zur Digitalen Agenda geplant.

**Zielgruppe:** BürgerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen/Wirtschaftsförderungseinheiten der Mitgliedskörperschaften, LokalpolitikerInnen, Partnerschaftsvereine, Verbände, Vereine, Volkshochschulen, Schulen, Unternehmen (gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung)

**Zeitplan:** zweimal wöchentliche Ergänzung (ein längerer Artikel, ein kürzerer Artikel)

**Werbung:** Über lokale/regionale Presse

**Indikatoren:** Einstellung eines Fragebogens zum Internetauftritt (zum inhaltlichen und zeitlichen Informationsangebot und zur Verständlichkeit) im Dezember 2015 mit Bitte um Feedback.

**Erwartete Ergebnisse:** Größerer Bekanntheitsgrad des EDICMN, fortlaufende Information der BürgerInnen in der Region über grundlegende politische EU-Entwicklungen (wie oben dargelegt) und über die für die Region bedeutsamen EU-Angelegenheiten

**Kosten:**

Bereitstellung Internet/Externe Datenbanken, Web Hosting: € 66,30

Lizenzen, Lizenzgebühren und Konzessionen: € 26,82

Leitungsgebühren: € 241,14

Erstattungen ITK Rheinland: € 959,68

**Personalkosten:** Leiterin EDICMN, A 14, 7 % Arbeitszeit = 6.111,- €:

Mitarbeiter Presseamt Rhein-Kreis Neuss: 4 Std. pro Monat: 1.200,- €  
jährlich

Kosten insgesamt : 8.604,94 €, davon trägt der Rhein-Kreis Neuss 6.604,94 € (nach Abzug des Pauschbetrages in Höhe von 2.000,- €)

MODUL 5a: Veröffentlichungen [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie dieses vom ED-Informationszentrum im Rahmen von **Modul 5a** geplante Informationsinstrument im Hinblick auf:

- Zielsetzung
- Thema
- Format/Typ
- Partner (falls zutreffend)
- Zielgruppe
- Zeitplan
- erwartete Ergebnisse

Das EDICMN hat seit 2005 einen eigenen (vierteljährlichen) EU-Informationdienst herausgegeben, der auf 4-8 DIN A-Seiten über die für die BürgerInnen, (Partnerschafts-)Vereine, Schulen und Verwaltung/Politik in der Region aktuellen und bedeutsamen EU-Rechts- und Politikentwicklungen informiert hat. Dabei wurden auch die regionalen Bezüge zu EU-Schwerpunktthemen deutlich gemacht.

**Folgende Themen sollen 2015 behandelt werden:**

- in der 1. Ausgabe soll über das Europäische Jahr der Entwicklung (auch im Zusammenhang mit der Europawoche und dem EU-Projekttag an Schulen) und die Betroffenheit von und der Umgang der Region mit den einzelnen Themenbereichen berichtet werden. Weiteres Thema wird die Umsetzung der Digitalen Agenda und die Bedeutung für die Region sein. Zudem ist eine grundlegende Information und Aufklärung über den Stand der Verhandlungen zum Transatlantischen Freihandelsabkommen EU-USA geplant (im Zusammenhang mit der vorgesehenen Informations- und Diskussionsveranstaltung zu TTIP).

- in der 2. Ausgabe soll über aktuelle Pläne und Beschlüsse/Maßnahmen der Europäischen Kommission in den Bereichen Wirtschafts- und Währungs- sowie Bankenunion sowie zur Klima- und Energiepolitik berichtet werden (dies vor dem Hintergrund, dass der Rhein-Kreis Neuss und der Rhein-Erft-Kreis Energiestandorte sind und die Umsetzung der Energiewende, auch nach Überzeugung der Europäischen Kommission, nur unter Einbezug der kommunalen Ebene gelingen kann).

Dabei werden alle Ausgaben auf parallel zum jeweiligen Thema stattfindende Veranstaltungen des EDICMN hinweisen und/oder über den jeweiligen Inhalt der Veranstaltung informieren.

**Ziel: BürgerInnen** mit grundlegenden Informationen zu den gerade aktuellen EU-Themen versorgen und so für die Auseinandersetzung mit dem Thema Europa in der eigenen Region motivieren und eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Europa und den aktuellen Fragen der europäischen Integration erreichen; Interesse für die Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionsforen wecken, damit eigene Belange und Interessen vorgetragen werden können. **Verwaltung und den verschiedensten Interessensgruppen** den Zugang zu den für sie relevanten Informationen erleichtern und Möglichkeiten der Interessenswahrnehmung und Einflussnahme aufzeigen.

**Format:** Die „EU-Informationen des EUROPE DIRECT Informationszentrums Niederrhein/Rhein-Erft-Kreis erscheinen als Druckerzeugnis, (**4- oder 8 seitige DIN A 4-EU-Publikation**). Für die Darstellung komplexer fachlicher Zusammenhänge, u.a. durch Schaubilder und Übersichten, eignen sich Druckerzeugnisse besser, hinzu kommt, dass mittlerweile so viele Nachrichten per e-mail versandt werden, dass die erwartete Aufmerksamkeit für das jeweils versandte Produkt nicht mehr vorausgesetzt werden kann. Die „EU-Informationen“ werden, wie in den vergangenen Jahren, zusätzlich an den Abonentenkreis auf elektronischem Wege versandt.

**Zielgruppe:** BürgerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen/Wirtschaftsförderungseinheiten der Mitglieder, Kommunal- und LandespolitikerInnen, Partnerschaftsvereine, Verbände, Schulen, Volkshochschulen, kleine und mittlere Unternehmen (ca. 1300 Adressen)

**Zeitplan:** zwei Ausgaben im März/April und Oktober/November 2015

**Erwartete Ergebnisse:** Grundlagenwissen über zentrale wirtschaftliche und politische Entwicklungen auf EU-Ebene vermitteln, Darstellung der für die Region aktuellen und bedeutsamen EU-Themen und Information über die kommunalrelevanten EU-Förderprogramme, Vermittlung der direkten, positiven Bezugspunkte der Region zur Europäischen Integration durch die Information über (laufende) EU-Förderprojekte, die Berichterstattung über Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie Aufklärung über die aktive Umsetzung aktueller EU-Vorgaben.

Insgesamt hofft das EDICMN durch die Herausgabe der „EU-Informationen“ das Interesse der BürgerInnen an stetiger Vermittlung von und Beschäftigung mit dem Thema Europäische Union und seine Bedeutung für die Region wecken bzw. festigen zu können.

Zur **weiteren Verbreiterung des Abonentenkreises** werden die Ausgaben in den Internetauftritt des Rhein-Kreises Neuss eingestellt und in der regionalen Presse durch entsprechende Hinweise für mögliche Interessenten angekündigt.

Es ist für **jede Ausgabe eine Auflage von 800 Stück** geplant, um auch für die Dauerpräsentation des EDICMN im Lichthof des Kreishauses Neuss und für

Informationsveranstaltungen des Zentrums den EU-Informationdienst anbieten zu können.

Die **Kosten** in 2015 unter Modul 5a): Pro Ausgabe für Layout, Druck (1 x 8 DIN A4-Seiten = ca. € 700,- x 2 = 1.400,- €) + **Personalkosten Leiterin EDICMN, A 14**: 3 % der Arbeitszeit = 2.619,- € = Gesamtkosten: 4.019,- €, die **Co-Finanzierung** seitens des Rhein-Kreises Neuss **beträgt 2.019,- €** (nach Abzug der Pauschale 2 x 1.000,- = 2.000,- €).

### 2.7.2 *Veranstaltungen (mindestens ein Modul ist Pflicht)*

*In diesem Abschnitt wird die Qualität der Kommunikationsaktivitäten bewertet. Es können höchstens 15 Punkte erzielt werden.*

MODUL 7b: Organisation von Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie die vom ED-Informationszentrum im Rahmen von **Modul 7b** geplanten Veranstaltungen im Hinblick auf:

- Zielsetzung
- Thema
- Format/Typ
- Partner (falls zutreffend)
- Zielgruppe
- Zeitplan
- erwartete Ergebnisse

#### **EU-Projekttag an Schulen**

**Zielgruppe und Ziel:** Mit dem EU-Projekttag und den Europaseminaren, die nach Absprache mit einzelnen Schulen angeboten werden, sollen das in den letzten Jahren deutliche gewachsene Interesse und Engagement der LehrerInnen und SchülerInnen für die Europäische Union und die Europäische Integration unterstützt und das Grundlagenwissen über das politische Gefüge der EU gefördert werden.

Am **EU-Projekttag** für Schulen, der voraussichtlich wieder in die Europawoche fallen wird, will das EDICMN eine bzw. mehrere (Europa)Schulen im Rhein-Kreis Neuss oder in anderen Mitgliedskörperschaften der Region besuchen, und sich dort mit seinen Dienst- und Serviceleistungen vorstellen sowie die Schulklassen über das Europäische Jahr der Entwicklung informieren und mit ihnen über die unterschiedlichen Themenkomplexe diskutieren.

#### **Informationseminare zur neuen Europäischen Kommission (1. Halbjahr 2015)**

Zusätzlich sollen zwei **Europaseminare zum politischen System der EU mit dem Schwerpunkt Europäische Kommission** angeboten werden. Zum 01. November 2014 hat die neue Europäische Kommission unter Jean-Claude Juncker ihre Arbeit aufgenommen. Der neue Kommissionspräsident hat mit den 10 Politischen Leitlinien seine

Schwerpunktthemen für die kommenden fünf Jahre dargelegt. Im Rahmen der Informationsseminare soll über die Zusammensetzung der Kommission und ihre Arbeitsweise sowie über die gerade aktuellen EU-Themen und den Umsetzungsstand informiert werden. Gleichzeitig soll die Betroffenheit der Region Mittlerer Niederrhein von einzelnen EU-Themen dargestellt und mit den Jugendlichen darüber diskutiert werden.

**Format und Themen:** Die Europaseminare werden im Kreishaus Neuss oder in den Schulen selbst als Vortragsveranstaltung mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde stattfinden. Dauer: 2-3 Std., es sollen jeweils zwei Klassen einer Schule eingeladen werden.

**Partner:** Regionale Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, MdEP's Karl-Heinz Florenz und Petra Kammerevert

**Zeitplan:** Die Schulen werden auf elektronischem Weg über das kreiseigene Schulamt bzw. über die KollegInnen in den Mitgliedern des EDICMN informiert und die Termine dann gemeinsam abgesprochen.

**Erwartete Ergebnisse/Feedback:** Das in letzter Zeit gewachsene Interesse der Schulen an dem (Unterrichts-)Thema Europa soll systematisch genutzt werden, um das Wissen über Europa und den Stand der europäischen Integration zu verbreitern. Fernziel ist hierdurch auf Dauer die EU als eigenes Politiksystem ins Bewusstsein zu bringen und die Akzeptanz der jungen Leute für die europäische Idee zu steigern.

Über den entwickelten Fragebogen sollen die SchülerInnen/BürgerInnen ein Feedback zu Form und Inhalt der Veranstaltung geben.

**Kosten:** Für die Ausrichtung des EU-Projekttag und der beiden Europaseminare wird mit Kosten für Dokumentation, Bewirtung sowie evtl. Einladung eines Referenten in Höhe von jeweils 250,- €, d.h. insgesamt 750,- € gerechnet). Eine Co-Finanzierung seitens des EDICMN ist nicht vorgesehen.

### **Eintägige Brüsselfahrt mit BürgerInnen aus der Region zur Europäischen Kommission nach Brüssel im 3./4. Quartal 2015**

**Zielsetzung:** Nach der Wahl und dem Amtsantritt der neuen Europäischen Kommission soll eine Gruppe von interessierten BürgerInnen aus der Region zu einem Informationsbesuch bei der Europäischen Kommission nach Brüssel eingeladen werden. Das EDICMN plant mit Unterstützung des Besucherdienstes der Europäischen Kommission diese Tagesfahrt zu organisieren.

**Thema und Format/Art:** Die max. 50 TeilnehmerInnen sollen auf einer 1tägigen Fahrt in die Hauptstadt Europas Grundlageninformationen zur Europäischen Kommission mit ihrer Stellung im Gefüge der EU-Organen, mit ihren Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten erhalten. Zusätzlich sollen die BürgerInnen Gelegenheit haben, durch einen Experten der Europäischen Kommission eine Einführung in ein aktuelles EU-Thema mit besonderem Bezug zu der Region Mittlerer Niederrhein zu erhalten und mit ihm darüber zu diskutieren.

Vor der Fahrt sollen alle potentiellen TeilnehmerInnen zu einem 2-3stündigen Seminar über das politische System der EU und zur Europäischen Kommission ins Kreishaus Neuss eingeladen werden; das Seminar wird anhand einer vom EDICMN entwickelten PowerPoint Präsentation in die geschichtlichen und politischen Grundlagen der Europäischen Kommission einführen.

**Partner:** Besucherdienst der Europäischen Kommission

**Zeitplan:** Im 3./4. Quartal 2015,

**Erwartete Ergebnisse/Feedback:** Das EDICMN möchte mit der Fahrt nach Brüssel die Informationsstrategie zum politischen System der EU fortsetzen und mit der Europäischen Kommission das EU-Organ vorstellen, das immer noch alleiniges Initiativrecht hat und für die Umsetzung aller Politikbereiche und Programme zuständig ist. Mit dem Vorwissen über das Europäische Parlament soll die Verbindung und notwendige strategische Partnerschaft der beiden Organe deutlich gemacht und anhand von Beispielen die erfolgreiche Zusammenarbeit bei wichtigen EU-Themen aufgezeigt werden. Daher ist am Nachmittag ein ergänzender Besuch des Planetariums (Besucherzentrum des Europäischen Parlaments) vorgesehen.

Für ein Feedback wird der für Veranstaltungen entwickelte Fragebogen an die TeilnehmerInnen verteilt, mit der Bitte, durch eine Beurteilung über das Format und die fachlichen Inhalte der Vorbereitung und der Tagesfahrt ein Urteil abzugeben

**Kosten:** Nach der bisherigen Erfahrung werden für die Anmietung des Busses ca. € 900,- (für die Tagesfahrt müssen zwei BusfahrerInnen mitfahren), für das abschließende Abendessen in der Brüsseler Altstadt 35 € pro Person angesetzt (insgesamt 1.820,- € für 52 Pers.-). Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt hiervon 2.470,- €, aus dem Modul 7b) wird für die Tagesfahrt 250,- € beantragt.

MODUL 7c: Organisation von Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie die vom ED-Informationszentrum im Rahmen von **Modul 7c** geplanten Veranstaltungen im Hinblick auf:

- Zielsetzung
- Thema
- Format/Typ
- Partner (falls zutreffend)
- Zielgruppe
- Zeitplan
- erwartete Ergebnisse

### **TTIP -neue Chancen für den deutschen Mittelstand mit Kanada und den USA im April 2015 in Neuss**

**Thema:** "TTIP -neue Chancen für den deutschen Mittelstand mit Kanada und den USA"

**Zielsetzung:** Unternehmen und BürgerInnen über die sich durch TTIP ergebenden Möglichkeiten im Waren- und Handelsverkehr mit den USA & Kanada informieren und dort einen Mehrwert generieren.

**Format/Typ der Veranstaltung:** Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Netzwerkmöglichkeit

**Partner:** EDICMN mit seinen Mitgliedern, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH, Sparkasse Neuss, Außenhandelsverband NRW, IHK Mittlerer Niederrhein

**Zielgruppen:** BürgerInnen, Kleine und mittelständische Unternehmen, Politik und Verwaltung der Region

**Zeitplan, Datum, Ort:** Ort: April 2015, Sparkasse Neuss, Neuss, ca. 3 Std.

**Erwartete Ergebnisse:** Unternehmen und BürgerInnen wird der Nutzen von TTIP für die Europäische Union und den Wirtschaftsraum vermittelt. TTIP und die Wirtschaftspolitik der EU erlangen eine höhere Akzeptanz.

**Feedback:** Abfrage bei den TeilnehmerInnen über Zufriedenheit und Nutzen der Veranstaltung durch eigenen Rückmeldebogen

**Kosten:** ca. 10.000 € für Raum, Technik, Einladung, Referenten, Moderator, Catering; 2.000,- € über Modul 7c), die restlichen Gelder werden durch die genannten Partner bereitgestellt, keine Co-Finanzierung durch den Rhein-Kreis Neuss

### **Die Rolle von Städten als europäische Wachstumsmotoren (am Beispiel mittlerer Großstädte wie Krefeld) in der Hochschule Niederrhein, Krefeld im Mai/Juni 2015**

**Zielsetzung:** Information der BürgerInnen über die wirtschafts- und wachstumspolitischen Maßnahmen der Europäischen Union (EU-Strukturfonds, insbesondere EFRE, Investitionsinitiative der Europäischen Kommission)

**Format/Typ der Veranstaltung:** Fachvortrag mit Diskussion, 3 Stunden (etwa 17.00 - 20.00 Uhr)

**Partner:** Europe Direct Mittlerer Niederrhein und seine Mitglieder, Stadt Krefeld, Hochschule Niederrhein und NIRS (Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung), Generalsekretariat, Europäische Kommission Brüssel

**Zielgruppen:** Interessierte BürgerInnen, Verwaltung, Politik, Fachöffentlichkeit, UnternehmensvertreterInnen, Hochschulen

**Zeitplan/Datum und Ort:** Mai / Juni 2015, Hochschule Niederrhein, Standort 47805 Krefeld, Reinarzstraße 49

**Erwartete Ergebnisse:** Interesse und Verständnis der BürgerInnen für die europäische Wirtschafts-, regionale Struktur- und Wachstumspolitik wecken. Verbesserung der Kenntnisse der BürgerInnen über die europäische Regionalpolitik und ihre positiven Ergebnisse für die Region ermöglichen, Informationen zum Umsetzungsstand der Investitionsinitiative praxisnah vermitteln.

**Feedback:** Rückmeldebogen Europe Direct Mittlerer Niederrhein

**Kosten:** Raumkosten und Technik: ca. 200 EUR, Bewirtung / Catering: ca. 750 EUR, Druck Einladungsflyer: ca. 1.300 EUR, Porto / Versand ca. 750 EUR, Referenten / Moderation ca. 500 EUR, Blumenschmuck: ca. 80 EUR, insgesamt 3.580,- EUR =

**Finanzierung:** Die Hochschule übernimmt die Kosten für Veranstaltungsraum und Technik sowie Blumenschmuck und ggfs. für die Moderation. Die Stadt Krefeld übernimmt anteilige Kosten für Porto und Versand der Einladungen sowie für den Referenten bis zu 500 EUR, der Rhein-Kreis Neuss übernimmt 300,- €, die restliche Finanzierung erfolgt durch den Einsatz von 2.000,- € über Modul 7c)

### **Europatag für die Region Mittlerer Niederrhein am 06. Mai 2015 im Kreishaus Neuss, Neuss**

**Thema/Zeit und Ort:** Das EDICMN richtet gemäß einer Absprache mit seinen Mitgliedern seit 2005 den Europatag zentral für die gesamte Region Mittlerer Niederrhein/Rhein-Erft-Kreis aus. Im Mittelpunkt der geplanten Abendveranstaltung im kommenden Jahr, die traditionsgemäß im größeren Rahmen im Lichthof des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt werden soll, wird thematisch das Europäische Jahr der Entwicklung stehen.

**Zielsetzung:** Der Rhein-Kreis Neuss, der seinerzeit der 1.Fair-Trade-Kreis in Nordrhein-Westfalen war, will Gastgeber für eine Informations- und Diskussionsveranstaltung sein, die über die bisherige Entwicklungshilfepolitik der EU (Milleniumsziele, EuropeAid und Entwicklungshilfefonds) und die dabei errungenen Erfolge aber auch die nicht erreichten Ziele sowie die zukünftig geplanten politischen Initiativen und rechtlichen Maßnahmen der Europäischen Kommission informiert. Gleichzeitig sollen angesichts der großen Flüchtlingsprobleme und –tragödien in der Welt die Forderungen an die Europäische Union nach einer einheitlichen Flüchtlings- und Asylpolitik aufgegriffen und mit Experten und BürgerInnen diskutiert werden, welche möglichen Lösungswege gemeinsam in Europa angegangen werden können.

**Format/Typ der Veranstaltung:** Informations- und Diskussionsveranstaltung über drei Stunden begleitet von einer Ausstellung der Dritte-Welt-Akteure im Rhein-Kreis Neuss/in der Region über ihre bisherige Arbeit und ihr geplantes Engagement in der Zukunft. Die Veranstaltung soll durch eine Ausstellung der Eine-Welt-Vereine und –Akteure über ihre bisherigen/laufenden Projekte begleitet werden.

**Partner:** Mitglieder des EDICMN, Eine-Welt-Initiativen aus der Region, Regionale Vertretung der Europäischen Kommission Bonn und Generalsekretariat Europäische Kommission Brüssel, MdEP's Karl-Heinz Florenz und Petra Kammerevert, RGR

**Zielgruppen:** BürgerInnen, Bundestags- und Landtagsabgeordnete aus der Region, Kreispolitik, Verwaltungsmitglieder aus der Region, Eine-Welt-Initiativen und –Vereine, Partnerschaftsvereine, Schulen und Volkshochschulen

**Zeitplan/Datum und Ort:** Mittwoch, den 06. Mai 2014, 18.00 – 21.30 Uhr, Lichthof im Kreishaus Neuss

**Erwartete Ergebnisse:** Grundlegende Information über die Entwicklungshilfepolitik der EU, Diskussion über die Notwendigkeit einer einheitlichen Asyl- und Flüchtlingspolitik, Überlegungen zu einer zivilgesellschaftlichen Unterstützung der Anstrengungen auf allen Regierungsebenen.

**Feedback:** Über den vom EDICMN entwickelten Fragebogen sollen die Gäste ein Feedback zu Form und Inhalt der Veranstaltung geben.

**Kosten :** Nach den bisherigen Erfahrungen belaufen sich die Kosten für eine solche zentrale Veranstaltung im größeren Rahmen (mit Ausstellung) auf ca. 8.500,- € (Lay-out und Druck von Einladungen ca. 900,- €, für Beschallung ca. 1.000,-, Bestuhlung und Bühne sowie Stellwände ca. 2.000,- €, Bewirtung ca. 2.000,- €, Blumen ca. 100,-, Musikbeitrag ca. 500,- und Moderation ca. 2.000,-. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt hiervon 6.500,- aus der Haushaltsstelle Europe Direct, 2.000,- € werden als Co-finanzierung im Rahmen des Moduls eingesetzt.

### **Netzwerkveranstaltung Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein und Enterprise Europe Network zum Digitalen Binnenmarkt in Düsseldorf im November/Dezember 2015**

**Zielsetzung:** Vermittlung von Grundlageninformationen für BürgerInnen und Unternehmen über die Inhalte und Ziele der Digitalen Agenda und die Umsetzungspläne der Europäischen Kommission. Darlegung des Stands der „Digitalisierung“ in der EU, in NRW und in der Region Mittlerer Niederrhein und Erfahrungsaustausch über die Erfahrungen der BürgerInnen und KMU's der Region bei der Nutzung der digitalen Möglichkeiten und Dienstleistungen.

**Thema:** Digitale Agenda und Stand der Umsetzung auf allen Ebenen sowie Zusammenfassung der Bedürfnisse von BürgerInnen und KMU im Hinblick auf die

verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten im Europäischen Binnenmarkt (Einkauf und Geschäftsabwicklung über Grenzen, Breitbandausbau)

**Format/Typ:** Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Fachvorträgen und anschließender Diskussion

**Partner:** EDICMN, NRW.BANK und Zenit GmbH (als Mitglied im Enterprise Europe Network), Landeshauptstadt Düsseldorf, Kreis Wesel, Europäische Kommission Brüssel

**Zielgruppe:** BürgerInnen und Unternehmen, Politik und Verwaltung aus der Region, Experten aus Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten

**Zeitplan:** November/Dezember 2015

**Erwartete Ergebnisse/Feedback:** BürgerInnen und Unternehmen der Region sollen über den Stand der und die Pläne der Europäischen Kommission zur Umsetzung der Digitalen Agenda informiert werden. Ziel ist ein Meinungsbild zur Digitalisierung des Privat- und Berufs- sowie Geschäftslebens zu erhalten mit seinem Nutzen aber auch Risiken. Schließlich sollen die „Wünsche“ von BürgerInnen und Unternehmen festgehalten und der Europäischen Kommission als Feedback gemeldet werden.

**Kosten:** NRW.BANK oder die Landeshauptstadt Düsseldorf tragen die Kosten für Raummiete und Technik sowie Bewirtung, der Rhein-Kreis Neuss würde evtl. Kosten für die Moderation und Lay-out und Druck von Einladungen übernehmen. Der Rhein-Kreis Neuss trägt 2.000,- € aus der Haushaltsstelle für das EDICMN (da der Gesamtbetrag in Höhe von 25.000,- € ausgenutzt ist, wird die Veranstaltung von allen Partnern finanziell getragen ohne einen Zuschussanteil aus dem EDICMN-Jahresantrag).

**Personalkosten Leiterin EDICMN unter Modul 7c):** A 14, 40 % der Arbeitszeit: 34.920,- €

### 3. ANHÄNGE

a) Finanzplan für die Maßnahme (Anhang 1);

Name	Hans-Jürgen Petrauschke
Funktion/Position	Landrat Rhein-Kreis Neuss
Unterschrift	
Stempel	
Datum und Ort	16.12.2014 Neuss